

Keller, Gottfried: 1 (1847)

1 Ich sah jüngst einen Schwarm von schönen Knaben,
2 Gekoppelt und gespannt, wie ein Zug Pferde;
3 Sie wieherten und scharrten an der Erde
4 Und taten sonst, was Pferde an sich haben.

5 Und mehr noch; was sonst diesen ist Beschwerde,
6 Das schien die Buben köstlich zu erlaben;
7 Denn lustig sah ich durch die Gasse traben
8 Auf einen Peitschenknall die ganze Herde!

9 Das Leitseil war in eines Knirpses Händen,
10 Der, klein und schwach, nicht sparte seine Hiebe
11 Und launenhaft den Zug ließ gehn und wenden.

12 Mich kränkten minder diese Herrschertriebe
13 Als solchen Knechtsinns zeitiges Vollenden;
14 Es tat mir weh an meiner Kinderliebe.

(Textopus: 1. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50955>)